

Anmeldung

Verbindliche Online-Anmeldung nur unter:
www.fh-muenster.de/egu

Sollten die Anmeldezahlen die Kapazität des Audimax überschreiten, wird die Veranstaltung am folgenden Tag, Freitag, 26. Februar 2010 ab 10 Uhr im Audimax wiederholt. Entscheidend ist der Eingang der Anmeldung. Bei mehr als 250 Teilnehmer werden die dann folgenden Anmeldungen automatisch auf den zweiten Termin gebucht. Diese Teilnehmer werden per Mail von der Terminverschiebung unterrichtet.

Wir bedanken uns bei den beteiligten Firmen für die freundliche Unterstützung des 11. Sanitärtechnischen Symposiums

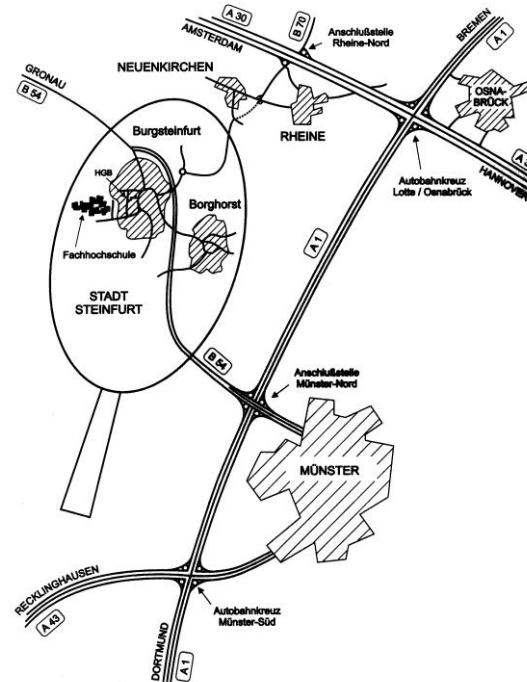
GEBERIT

KEMPER

Imtech

Veranstaltungsort: Audimax (Raum D 250)
Gebäudeteil D
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Die Teilnahme ist kostenlos.



Ab Ortseingang Steinfurt, Ortsteil Burgsteinfurt, ist der Weg zur Fachhochschule ausgeschildert.

Kontakt:

Fachhochschule Münster

Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt
Dipl.-Ing. Bernhard Osterholt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Tel. (02551)962-258
Fax: (02551)962-140
Email: Lb407@fh-muenster.de
<http://www.fh-muenster.de/egu>

**Fachhochschule
Münster** University of
Applied Sciences



**Fachbereich
Energie · Gebäude · Umwelt**



11. Sanitärtechnisches Symposium
Donnerstag, 25. Februar 2010, 12 Uhr
Freitag, 26. Februar 2010, 10 Uhr

Von der Ingenieurkammer Bau NRW und Architektenkammer NRW als Fortbildungsveranstaltung anerkannt

**Das neue Regelwerk für die
Trinkwasserinstallation
DIN EN 806 — DIN 1988**



**Fachbereich
Energie · Gebäude · Umwelt**

**Laborbereich 4.07
Haus- und Energietechnik**



Die aktuelle Veränderung der Gesetzeslage hat nachhaltige Auswirkungen auf die Planung, die Ausführung und den Betrieb von Trinkwasserinstallationen.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sowohl Ausbrüche von Legionellen-Infektionen als auch Kontaminationen mit Bakterien vom Typ *Pseudomonas aeruginosa* in direktem Zusammenhang mit einer unsachgemäßen Planung und Ausführung sowie dem unsachgemäßen Betrieb von Trinkwasserinstallationen stehen.

Seit 1990 wird eine europäische Technische Regel für Trinkwasser Installationen erarbeitet.

Teilweise mussten bei den europäischen Normen der Reihe DIN EN 806 Kompromisse getroffen und auf zahlreiche Verweisungen, die nationale Regelungen verlangen, hingewiesen werden.

Zukünftig sind die europäischen Normen als auch die nationalen Ergänzungsnormen DIN 1988 einzuhalten.

Das bislang geltende Regelwerk DIN 1988 wird mit Erscheinen der DIN EN 806 zurückgezogen.

In der Veranstaltung soll das neue europäische und nationale Regelwerk für die Planung, Errichtung und für den Betrieb von Trinkwasserinstallationssystemen vorgestellt werden.

Neben den zu erwartenden Änderungen hinsichtlich neuer Berechnungsverfahren wird Bezug genommen auf neue Verteilungskonzepte in Trinkwasserinstallationssystemen. Die zu erwartenden Änderungen bei Druckerhöhungsanlagen, bei Feuerlösch- und Brandschutzanlagen wie auch die Sicherheitseinrichtungen hinsichtlich des Schutzes des Trinkwassers werden ausführlich behandelt.

Die erhebliche Verantwortung des Betreibers für die Aufrechterhaltung der Trinkwasserqualität in „seiner“ Hausinstallation wird vor dem oben geschilderten Hintergrund aus juristischer Sicht verdeutlicht werden.

Das Symposium richtet sich mit diesem Themenkatalog an ein breites Fachpublikum: an Planer, ausführende Firmen, technisches Personal von großen Liegenschaften, Krankenhäusern, Altenheimen, Bauämtern und Überwachungsbehörden, sowie an Architekten und Wohnungsbaugesellschaften.

Das neue Regelwerk für die Trinkwasser-Installation DIN EN 806 — DIN 1988

Grußworte

Präsidium der
Fachhochschule Münster
Franz-Josef Heinrichs
ZVSHK, St. Augustin

Sanierungsstrategien für Gebäude — water safety plan —

Prof. Dr.-med. Werner Mathys
Institut für Hygiene, Universität Münster

Mikrobiologische Probleme in der Sanitärinstallation — Fallbeispiele aus medizinischen Einrichtungen —

Dr. rer.nat. Stefan Pleischl
Institut für Hygiene und öffentliche
Gesundheit der Universität Bonn

Planung von Trinkwasser-Installationen — DIN 1988-200 —

Franz-Josef Heinrichs
Zentralverband Sanitär Heizung Klima
ZVSHK, St. Augustin

Bemessungsregeln für Trinkwasser-Installationen — DIN 1988-300 —

Prof. Dr.-Ing. Franz-Peter Schmickler
Fachhochschule Münster, Steinfurt
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

Einzelwiderstände in hydraulischen Systemen

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Mundus
Fachhochschule Münster, Steinfurt
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

Neue Verteilungskonzepte für Trinkwasser-Installationen

Prof. Dipl.-Ing. Bernd Rickmann
Fachhochschule Münster, Steinfurt
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

Schutz des Trinkwassers — DIN 1988-400 — DIN EN 1717 —

Dipl.-Ing. Rolf Stader
Metallwerke Kemper, Olpe

Druckerhöhungsanlagen in Trinkwasser-Installationen — DIN 1988-500 —

Dipl.-Ing. Jürgen Klement
Beratender Ingenieur, Gummersbach

Feuerlösch- und Brandschutzanlagen — DIN 1988-600 —

Dipl.-Ing. Lars Biskupek
Gloria GmbH, Wadersloh

Der rechtliche Schutz des Lebensmittels Trinkwasser — Juristische Betrachtung im Falle des Auftretens von trinkwasserhygienischen Problemen —

Rechtsanwalt Thomas Herrig
Kanzlei Herrig,
Bau- und Architektenrecht, Berlin

Podiumsdiskussion

Moderation
Prof. Dr.-Ing. Franz-Peter Schmickler